



Jahresbericht 2010 AVCS Angestellten Vereinigung Clariant Schweiz AG

Der AVCS-Vorstand hat 2010 zwölf, davon diverse ausserordentliche, Sitzungen und ein Vorstandessen durchgeführt. Die Vorstandmitglieder die auch als gewählte Vertreter in der Angestellten-Vertretung sind, durften 2010 zusätzlich an 18 vorbereitenden AV-Sitzungen in diesem Kreis und der Ausschuss der AV an weiteren 14 Sitzungen mit der GL teilnehmen. Grosse und unangenehme Ereignisse fordern halt ihren Tribut, und an schwierigen und unangenehmen Ereignissen hat es uns im vergangenen Jahr wahrlich nicht gemangelt. Der Clariant Konzern strukturiert sich weltweit radikal um, dabei wird leider auch die Schweiz nicht verschont. So mussten wir schon Mitte Februar 2010 zur Kenntnis nehmen, dass im Werk Muttenz rund $\frac{3}{4}$ der Produktion bis ins Jahr 2012 stillgelegt und an andere Standorte in Asien und Europa verlagert wird. Allein dadurch werden ca. 400 Stellen verloren gehen. Dessen nicht genug wurde im Herbst angekündigt, dass die BU (Business Unit) Textile im ersten Semester 2011 ihren Sitz von Reinach nach Singapur verschiebt und zusätzlich, für uns Schweizer besonders schmerzhaft, die Forschung und Entwicklung in Reinach aufgegeben wird. Ab Anfang 2013 dürfen die betroffenen Mitarbeiter (wenn sie wollen) ihre Forschungstätigkeit im CIC (Clariant Innovation Center) in Frankfurt Höchst weiterführen.

Der Vorstand der AVCS hat sich in allen Konsultationsverfahren, die im Zusammenhang mit den Restrukturierungen durchgeführt werden mussten, sehr engagiert und für den unausweichlichen Stellenabbau das Ziel „keine Entlassungen in die Arbeitslosigkeit!“ definiert. Das heisst, auf der Basis des vorhandenen, bis Ende 2013 gültigen, guten Sozialplanes soll angestrebt werden, mittels gezieltem Outplacement für alle gekündigten Kolleginnen und Kollegen eine Stelle zu finden. Für die über 55 bis 65 jährigen gibt es gute bis sehr gute Lösungen mit Altersteilzeit, vorgezogenen Frühpensionierungen (ab 58) und Frühpensionierungen (ab 60). Natürlich sind wir uns bewusst, dass trotz allem Einsatz, Engagement und dem vorhandenen Sozialplan viele schwierige Einzelschicksale zu bewältigen sind. Auch dazu bieten wir Hilfestellung, denn unser Motto bleibt unverändert: „Die AVCS sucht Lösungen – Probleme gibt es genug,“. Es darf aber bei all unserem Wirken nicht vergessen werden, dass Clariant in der Schweiz im Zeitraum von vier Jahren die Beschäftigtenzahlen halbiert haben wird und dass damit eine sehr grosse Zahl von industriellen Arbeitsplätzen verloren geht.

Die Verhandlungskompetenz von AV und AVCS zeigte sich auch im Ergebnis der Lohnverhandlungen. So resultierte für 2010 eine Erhöhung der Lohnsumme um 2,5%.

Auch im vergangenen Jahr haben verschiedene Vorstandsmitglieder die Anlässe der Angestellten Schweiz besucht. Als AVCS-Kollektiv möchten wir uns gerne beim Dachverband bedanken. Wir konnten in verschiedenen Fällen immer wieder von den ausgezeichneten Dienstleistungen des verantwortlichen Regionalsekretärs Michael Lutz, von der Rechtsberatung durch Alex Ertl, aber auch von der Kommunikationsberatung durch Hansjörg Schmid profitieren. Auch im Jahr 2010 haben wir als AVCS zusammen mit Angestellte Schweiz, teilweise auch im Trio mit der Gewerkschafts



Syna, gemeinsame Medienmitteilungen zu aktuellen Geschehnissen bei Clariant verfasst.

Wer noch mehr Interesse an unseren Tätigkeiten hat, der besuche doch bitte unsere Homepage <http://www.avcs.ch/>, dort ist auch unsere Mitgliederzeitschrift „FLASH“ zu finden, die 2010 in drei Ausgaben erschienen ist.

Gert Ruder